

Das ungewöhnliche Leben des Oscar Wilde

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **22 (1954)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein grausames Urteil in Oesterreich

. . . Ich war diesen Sommer in Oesterreich und erfuhr dort in Feldkirch Folgendes:

Diesen Frühling wurde in Vorarlberg ein Lustmord an einem Knaben verübt. In der Folge führte die Polizei eine Razzia bei allen ihr bekannten HS durch, d. h. sämtliche wurden verhaftet. Auch ein völlig unschuldiger Hotelier. Drei Männer nahmen sich in der Folge das Leben, angesehene, völlig unschuldige Männer. Schliesslich wurde jemand verhaftet, vom Vorarlberger Gericht aber mangels genügender Beweise freigesprochen. Das obere Gericht in Innsbruck verurteilte ihn jedoch zu lebenslangem Kerker, ohne neue Beweise. Vielleicht, dass ein Kamerad in Oesterreich darüber näher berichten könnte.

Abonn. Nr. 1289.

Es wäre wünschenswert, hier die sachliche Wahrheit zu erfahren. Handelt es sich wirklich um einen Justiz-Irrtum, um richterliche Willkür — oder waren die Indizien so stark, dass nach sachlicher Beurteilung der verurteilte Mann der Mörder sein muss? Ein Lustmord an einem Knaben ist etwas Furchtbares und kann nicht genug gesühnt werden, aber unschuldig sein Leben in einem Kerker verbringen zu müssen, ist auch unmenschlich und namenlose Qual. Was ist hier Wahrheit — unausdenkbare Schuld eines Menschen — oder eines Gerichtes? Es kann dem Gesetz und der Justiz nur dienlich sein, wenn hier die Wahrheit unmissverständliche Klarheit schafft. - Rolf.

Das ungewöhnliche Leben des Oscar Wilde

(Im Athenäum Verlag, Bonn, erschienen)

Erich Ebermayer blieb es vorbehalten «das ungewöhnliche Leben des Oscar Wilde» objektiv und einfühlsam in 18 Kapiteln zu erzählen, gestützt auf seither wenig bekanntes Material. In der umfangreichen Literatur über den englischen Dichter (ich erinnere an die Werke von Carl Hagemann, Rob. Harb. Sherard, Frank Harris, Lord Alfred Douglas, André Gide, Edouard Roditi, Otto Flake) ist Ebermayers Buch die erste Darstellung des Lebens Oscar Wildes. den Ernest La Jeunesse mit diesen Worten treffend charakterisierte: «Irländer von Geburt, Italiener aus Neigung, Grieche aus Kultur und Pariser aus Paradoxie und Blague». Das gross angelegte Werk Ebermayers (324 Seiten, 8 Seiten Abbildungen) ist — unter Verzicht auf eine Analyse der Werke des Dichters — ungemein fesselnd geschrieben, mutet in seinen erschütternden Geschehnissen wie ein antikes Drama an. In seltenem Ausmass bewahrheitet sich an Oscar Wildes Persönlichkeit der Satz Shakespeares: «Ein Mann, an dem mehr gesündigt, als er sündigte.»

A. Kr. Frankfurt a/M.

Note de la rédaction:

A la suite d'une regrettable erreur, deux lines du poème de Karin Boye, publié dans le numéro de septembre, intitulé «Je veux rencontrer», ont été interverties. Celui-ci doit se lire de la façon suivante:

*Armée, droite et cuirassée,
Je fis mon chemin,
Mais la cuirasse était moulée d'angoisse
et de honte.*

Nous nous excusons auprès de nos lecteurs.

La Rédaction.

Neuer Modellfoto-Katalog Nr. 2

mit schönen, originalen Aktaufnahmen. Enthält 275 Illustrationen von unseren Fotos; sehr geeignet für Zeichner, Maler und Kunstfreunde.

Der Katalog wird in einem verschlossenen, neutralen Umschlag gesandt gegen 1 Schweizerfranken für unsere Portospesen. Nur seriöse Aufnahmen, ähnlich denen des Kreis.

INTERNATIONAL MODELFOTO-SERVICE

Postbox 330, Kopenhagen V. Dänemark

„LE COUP DE FREIN“

Bar-Restaurant, chez Pierre et Bébé, 3 rue Constance, Paris (près Place Blanche-Rue Lepic), Tél. Montmartre 82-11

Salle entièrement renovée — Exposition permanente d'oeuvres de Jean Boulet
Déjeuners intimes à partir de 12.30 h.

Dîners et soupers en gaieté de 20 heures à 2 heures (prière retenir la table)

Le seul endroit à Paris où l'on est vraiment entre nous.

English spoken — Man spricht deutsch —

Fermé le mardi

Kameradschaftliche Vereinigungen und Zeitschriften des Auslandes:
angeschlossen an das «Internationale Komitee für sexuelle Gleichberechtigung»

(I. C. S. E.) — Organ: «Newsletter» — Postbox 542 — Amsterdam.

Dänemark: «Forbundet af 1948» — Postbox 1023, Kopenhagen K.

Zeitschrift «PAN». Klubadresse: Amagerbrogade 62.

Deutschland: «Verein für humanitäre Lebensgestaltung», Arndtstr. 3, Frankfurt a. M.
Zeitschrift «Die Gefährten»

Internat. Freundschaftsloge (IFLO) im Verein für humanit. Lebensgestaltung, Sektion Nord, Bremen, Postfach 1399.

«Gesellschaft für Menschenrechte», Hamburg 36, Neustädter Strasse 48, Ruf: 34 81 97. — Offiz. Organ: «Humanitas».

«Hellas», eine Monatsschrift. — Beide Zeitschriften: Verlag Christian Hansen Schmidt, Hamburg 36, Neustädter Strasse 48, Ruf: 34 81 97.

Angeschlossen sind: «Institut für soziol. Forschung», Präs. Dr. jur. Botho Laserstein, Düsseldorf.

«Gesellschaft für Reform des Sexualrechts» e. V., Berlin-Schöneberg, Grunewaldstrasse 78, Ruf: 71 23 44, 1. Vorsitzender Hans Borgward.

Holland: «Cultuur- en Ontspannings Centrum» — Postbus 542 — Amsterdam
Maandblad «Vriendschap», Telefoon 34596

Norwegen: Det Norske Forbundet av 1948 / Oslo

Schweden: «Riksförbundet för sexuellt likaberättigande», Box 850, Stockholm 1
(Bund für sexuelle Gleichberechtigung)

Sonstige Zeitschriften, jedoch dem I. C. S. E. nicht angeschossen:

Frankreich: «Arcadie», 162 Rue Jeanne d'Arc, Paris.

Deutschland: «Der Weg» — Unnastrasse 12, Hamburg 30

Dänemark: Foreningen «VENNEN» c/o D.F.T., Postbox 108, Kopenhagen K.

California: «ONE» Inc., Post office Box 5716, Los Angeles

Mattachine Society, Post Office Box 1925, Main Post Office,
Los Angeles 53.

Mitgeteilt von dem I. C. S. E.